

Vermittlernummer / B-Nr. b

Vor-VSNR (Beispiel: BS/BSZ/VSNR)

Antragsdatum

NQ9 /

NQ27

ABS-Versicherungsschein-Nr. (Beispiel: AS-VSNR inkl. Prüfziffer)

Firmen: Fragebogen zur Reise- und Warenlager-Versicherung

Antragsteller
Anrede: Herr, Frau, Firma
Zuname, Vorname, Firmierung
Straße, Haus-Nummer, Postleitzahl, Ort, Telefon, Fax, E-Mail, Homepage
Wirtschaftszweig, Betriebsart/Kundensegment, Anzahl Beschäftigte, Anzahl Reisende
Besitzverhältnisse Betrieb: Eigentümer, Pächter seit
Referenz-Versicherungs-Nr. Die Postanschrift gilt nicht für andere Verträge.

1. Allgemeine Informationen

1.1 Genaue Anschrift der eigenen Geschäftsräume (falls nicht mit obiger Anschrift identisch)
Strasse, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort
1.2 Name des Inhabers
1.3 Seit wann besteht die Firma?
1.4 Wird überwiegend mit geschliffenen Edelsteinen wie Diamanten, Smaragden, Rubinen oder Safiren gehandelt?
1.5 Ist eine ordnungsgemäße Geschäftsbuchführung entsprechend den handels- und steuerrechtlichen Vorschriften vorhanden?
1.6 Wird ein Reiselager-Verzeichnis geführt?
1.7 Vertragsbeginn 00:00 Uhr Vertragsende 00:00 Uhr

Achtung: Es sind keine mehrjährigen Vertragslaufzeiten zulässig.

Hinweis: Für Angaben zum Gebäude, in dem sich die Geschäftsräume befinden ist das Formular „Ergänzende Angaben zum Antrag – Lageplan und Sicherungsbeschreibung“ (FSV--0115Z0) und – insbesondere bei Juwelieren – das Formular „Attest über die Installation einer VdS-anerkannten Einbruchmeldeanlage“ (VdS 2170) ausgefüllt beizufügen.

2. Bildung der Versicherungssumme

Als Versicherungswert gilt der Wiederbeschaffungspreis. Die Versicherungssumme ist entsprechend dem Versicherungswert zu bilden.

2.1 Soll abweichend von den AVB RWL ein anderer Versicherungswert vereinbart werden?
2.2 Sollen auch Zoll bzw. Steuern mitversichert werden?
2.3 Versicherungssumme (Höchstwert der eigenen und fremden Waren in eigenen und fremden Geschäfts- und Wohnräumen, auf Reisen und Transporten) EUR

3. Geltungsbereiche

3.1 Bundesrepublik Deutschland
3.2 Bundesrepublik Deutschland, Andorra, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Liechtenstein, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien
3.3 Einhaltung von Wirtschaftssanktionen
Bestehen (oder bestanden in den letzten 12 Monaten) mittelbare oder unmittelbare Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen, staatlichen Stellen oder Personen aus den folgenden Ländern: Afghanistan, Iran, Nordkorea, Nordsudan, Russland, Syrien, Ukraine, Weißrussland oder sind diese geplant?
Führen Sie (oder führten Sie in den letzten 12 Monaten) mittelbare oder unmittelbare Transporte von bzw. in oder durch o.g. Länder durch oder sind solche Transporte geplant?
Sollten sich entgegen den oben genannten Erwartungen solche Geschäftsbeziehungen oder Transporte anbahnen, werden wir den Versicherer unverzüglich informieren

4. Höchsthaftungssummen (Entschädigungsgrenzen)

4.1 In den eigenen Geschäftsräumen außerhalb der Geschäftszeit:
4.1.1 im verschlossenen Wertschutzraum
• des VdS-Grads bzw. des FuP-Widerstandsgrads
• der FuP-Sicherheitsstufe mit Zusatzschutz
• alter Bauart (Sicherheitsgrad – bzw. beschreiben)

*) freiwillige Angabe

4.1.2 in verschlossenen Wertschutzschränken, Eigengewicht mindestens 1000 kg
oder gem. Montageanleitung verankert Anzahl _____

- des VdS-Grads bzw. des FuP-Widerstandsgrads _____ EUR
- der FuP-Sicherheitsstufe _____ EUR

mit Zusatzschutz KB EX

4.1.3 in anderen verschlossenen Wertschutzschränken Anzahl _____
Sicherheitsgrad (bzw. FED--2174Z0), _____
Eigengewicht mindestens 300 kg _____ EUR

4.1.4 unter einfachem Verschluss und offener Aufbewahrung (ohne Sachen in Schaufenstern siehe 4.2).

4.1.4.1 Sachen aus Edelmetall, Perlen, Edelsteine insgesamt _____ EUR

4.1.4.2 Stückmaximum _____ EUR

4.1.4.3 Taschen- und Armbanduhren insgesamt _____ EUR

4.1.4.4 Stückmaximum _____ EUR

4.1.4.5 Sonstige Sachen insgesamt _____ EUR

4.2 In Schaufenstern Anzahl Schaufenster: _____

4.2.1 In den Schaufenstern – während der Geschäftszeit – insgesamt _____ EUR

4.2.1.1 davon im Schaufenster (Bezeichnung gem. Lageplan): _____ maximal _____ EUR

4.2.1.2 Stückmaximum _____ EUR

4.2.1.3 davon im Schaufenster (Bezeichnung gem. Lageplan): _____ maximal _____ EUR

4.2.1.4 Stückmaximum _____ EUR

Weitere Schaufenster bitte auf separatem Blatt aufführen.

4.2.2 In den Schaufenstern – während der Mittagspause – insgesamt _____ EUR

4.2.2.1 davon in einem Schaufenster maximal _____ EUR

4.2.2.2 Stückmaximum _____ EUR

4.2.3 In den Schaufenstern – außerhalb der Geschäftszeit – insgesamt _____ EUR

4.2.3.1 davon in einem Schaufenster maximal _____ EUR

4.2.3.2 Stückmaximum _____ EUR

4.2.3.3 Sämtliche Schaufenster sind spätestens ab _____ Uhr gesichert durch _____

4.3 In Vitrinen außerhalb der eigenen Geschäftsräume

4.3.1 In Vitrine Ort: _____ EUR

4.3.2 Stückmaximum _____ EUR

5. Raub und räuberische Erpressung

5.1 In den eigenen Geschäftsräumen des Versicherungsnehmers _____ EUR

6. Einfacher Diebstahl
Der Versicherungsnehmer trägt einen Selbstbehalt von 20%.

6.1 In den eigenen Geschäftsräumen des Versicherungsnehmers _____ EUR

6.2 Außerhalb der eigenen Geschäftsräume des Versicherungsnehmers,
aber bei Beteiligung des Versicherungsnehmers an den Verkaufsverhandlungen _____ EUR

6.3 Außerhalb der eigenen Geschäftsräume des Versicherungsnehmers, in sonstigen Fällen _____ EUR

7. Bargeld, Schecks und Wechsel

7.1 In sicherer, persönlicher Obhut des Versicherungsnehmers, eines Angestellten oder eines Reiselagerbegleiters _____ EUR

7.2 Unter qualifiziertem Verschluss gemäß Ziffer _____ in den Geschäftsräumen oder der Wohnung des
Versicherungsnehmers, eines Angestellten oder eines Reiselagerbegleiters _____ EUR

8. Sendungen

8.1 Liegt der Gesamtjahresversand über dem 5-fachen Versicherungssumme? ja nein
Wenn ja, wie hoch ist der Gesamtjahresversand? _____ EUR

8.2 Sollen Sendungen außerhalb des unter Ziffer 3. beantragten Geltungsbereiches versichert werden? ja nein
Wenn ja, für folgende Länder _____

Diese Sendungen sind einzeln vor Risikobeginn anzumelden!

8.3 Sollen besonders bruchempfindliche Sachen versichert werden? ja nein
Wenn ja, welche? _____

9. Reiselager

9.1 Sachen, die als Reiselager mitgeführt werden insgesamt _____ EUR

9.1.1 Reiselagerbegleiter (Name und Anschrift) _____

Sicherungsangaben (Lage, mechanische + elektronische Sicherungen): _____

Reiselager in Höhe von _____ EUR

Soll die Kfz-Klausel auch außerhalb der Bundesrepublik Deutschland gelten? ja nein

Für welche Länder? _____

Weitere Reiselagerbegleiter auf separatem Blatt aufführen.

- 9.2 Reiselager in den eigenen Geschäftsräumen und in der Wohnung des Reiselagerbegleiters
- 9.2.1 in verschlossenen Wertschutzschränken, Eigengewicht mindestens 1000 kg
oder gem. Montageanleitung verankert Anzahl _____
- des VdS-Grads bzw. des FuP-Widerstandsgrads _____ EUR
 - der FuP-Sicherheitsstufe _____ EUR
- mit Zusatzschutz KB EX
- 9.2.2 in anderen verschlossenen freistehenden Wertschutzschränken Anzahl _____
- Sicherheitsgrad (bzw. FED--2174Z0), Eigengewicht mindestens 300 kg _____ EUR
- 9.3 Sollen Behältnisse zur Mitführung der Reiselager mitversichert werden? ja nein
- Mit welcher Höchsthaftungssumme insgesamt? _____ EUR

10. Sachen, die Dritten übergeben worden sind (Bei Einzelrisiken über 25.000 EUR Aufbewahrungsart vereinbaren)

- 10.1 Sachen die weiterverarbeitenden Dritten (z.B. Schleifereien, Werkstätten, Fässern) übergeben worden sind
insgesamt _____ EUR
- davon je Drittem _____ EUR
- 10.2 Sachen die anderen Dritten übergeben worden sind
insgesamt _____ EUR
- davon je Drittem _____ EUR

11. Sachen in einem Kraftfahrzeug

- Soll Versicherungsschutz bestehen?
- 11.1 In verschlossenen Hotelgaragen (gem. 13.4.1 der RiLi) ja nein
- 11.1.1 mit welcher Höchsthaftungssumme (für alle Reiseläger insgesamt)? _____ EUR
- Davon je Reiselagerbegleiter? _____ EUR
- 11.2 In den verschlossenen Heimatgaragen (gem. 13.4.2 der RiLi) der Reiselagerbegleiter? ja nein
- 11.2.1 Mit welcher Höchsthaftungssumme (für alle Reiseläger insgesamt)? _____ EUR
- Davon für Herrn/Frau (+ genaue Anschrift) _____
- In Höhe von _____ EUR
- Weitere Garagenrisiken bitte auf separatem Blatt auführen.
- 11.3 Sind für das Fahrzeug (die Fahrzeuge) besondere Sicherungsmaßnahmen vorhanden? ja nein
- 11.3.1 EDW-Anlage mit Heckdeckelzusatzsicherung ja nein
- 11.3.2 Punktschlössicherung – nur Kofferraum – ja nein
- 11.3.3 Punktschlössicherung – an allen Türen und am Kofferraum – ja nein

12. Ausstellungen und Messen, Vorführungen und Modeschauen

Gemäß der Allgemeinen Bedingungen für die Reise- und Warenlager-Versicherung sind Schäden, die während der Teilnahme an Ausstellungen und Messen, Vorführungen und Modeschauen eintreten, nicht versichert. Sofern Versicherungsschutz gewünscht wird, muss dieser rechtzeitig vorher beantragt werden.

13. Verhandlungspartner ist _____
Telefonnummer, etc. _____

Vorversicherung, Vorschäden. Weitere bestehende, frühere oder beantragte gleichartige Versicherungen? ja nein

Sind in den letzten 5 Jahren Schäden aufgetreten? ja nein Wurde ein Versicherungsantrag abgelehnt? ja nein

Versicherung	Versicherer	Versicherungsschein-Nr.	gekündigt von	Vorschäden (Anzahl/Höhe) EUR
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Vertragsgrundlagen werden der Fragebogen, der Versicherungsschein, Nachträge und die Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen für die RWL-Versicherung (AVB).

14. Unterschriften

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift/ Firmenstempel

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter www.allianz.de/datenschutz

In Vollmacht des Versicherers Allianz Versicherungs-AG, Königinstraße 28, 80802 München
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allianz Esa GmbH: Dr. Rolf Wiswesser.
Geschäftsführung: Walter Szabados, Vorsitzender; Manfred Lau, Uwe Lübben, Stefan Volle
Für Umsatzsteuerzwecke: USt-ID-Nr. der Allianz Versicherungs-AG: DE 811 150 709,
für Versicherungsteuerzwecke: VerSt-Nr. der Allianz Versicherungs-AG: 802/V90802004778
Finanz- und Versicherungsleistungen i. S. d. UStG/MwStSysRL sind von der Umsatzsteuer befreit.

Sitz der Gesellschaft:
Bad Friedrichshall
Registergericht:
Stuttgart HRB
725082



Bitte zurücksenden an:



Allianz Versicherungs-AG
10900 Berlin

Mandatsnummer

– Wir teilen Ihnen Ihre Mandatsnummer später mit –

SEPA-Mandat

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die vertragsführende Gesellschaft, alle Forderungen zu diesem Vertrag (insbesondere Beiträge, Zinsen, Gebühren) bei Fälligkeit von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Diese Ermächtigung gilt auch für künftig vereinbarte Änderungen zu diesem Vertrag (z. B. Abschluss weiterer Versicherungsbausteine).

Mein Geldinstitut **weise ich an**, die Lastschriften der vertragsführenden Gesellschaft einzulösen, die von meinem Konto eingezogen werden.

Der Lastschrifteinzug wird mir spätestens fünf Kalendertage vor dem ersten Einzug angekündigt.

Ich kann innerhalb von acht Wochen – beginnend mit dem Datum der Kontobelastung – die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Dabei gelten die mit meinem Geldinstitut vereinbarten Bedingungen.

(Bitte tragen Sie alle Angaben in Großbuchstaben auf die vorgegebenen Linien ein. Zusätzliche handschriftliche Vermerke können wir leider nicht berücksichtigen.)

Versicherungsnehmer

Name, Vorname (bzw. Firma)

Kontoinhaber (wenn nicht Versicherungsnehmer)

Name, Vorname (bzw. Firma)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Geldinstitut _____

IBAN

BIC

Ort, Datum

Vertragsführende Gesellschaft und
deren Gläubiger-Identifikationsnummer:

Allianz Versicherungs-AG
DE10ZZZ00000051878

NQ99

Unterschrift des Kontoinhabers

Rücksendemöglichkeiten:

- per Post an die Allianz Versicherungs-AG, 10900 Berlin
- per Fax an 08 00.44 00 101
- als Scan/Foto an die sachversicherung@allianz.de
- durch Rückgabe an Ihren Vermittler

PESVA02510